

Handys beliebter als Zahnbürsten



© ocrax

Soziale Netzwerke wie Facebook, Twitter und Co. werden heutzutage von jedermann und weltweit genutzt. Die Mitgliederzahl wächst hier stetig weiter. Auch der Neuling Google+ freut sich über immer mehr Nutzer. Eine Großzahl ruft ihren Account dabei übers Handy ab. Wurde das vor zehn Jahren hauptsächlich von Geschäftsleuten genutzt, sind Smartphones heutzutage als wichtiger Begleiter im Alltag nicht mehr wegzudenken. Obwohl beinahe nichts mehr ohne Handyzugehen scheint, verblüffen die folgenden Zahlen doch ein wenig: Auf der Welt leben rund 7 Milliarden Menschen. 4,8 davon besitzen ein Handy, jedoch nur 4,2 Milliarden eine Zahnbürste. Weltweit greifen die Menschen also eher zum Handy als zu einem der ältesten und effektivsten Mittel der Zahnhygiene. Das wäre doch ein guter Anlass zur Gründung der Facebook-Gruppe „Freunde der Zahnbürste“ ...

Quelle: www.handytests.de

Zahnpasta-Nachschub im All

Wer hätte das gedacht: Auch Astronauten putzen sich die Zähne! Ende März startete der unbemannte Frachter Ariane 5 vom Weltraumbahnhof Kourou in Französisch-Guayana, um sechs Tage später an der Internationalen Raumstation ISS anzudocken. Mit an Bord des europäischen Versorgungsschiffs „Edoardo Amaldi“ waren fast sieben Tonnen Ausrüstung, Experimentiergeräte und Treibstoff. Doch auch an etwas wirklich

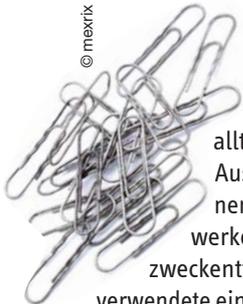


© Henrik Lehnerer

Wichtiges wurde dabei gedacht: Zahnpasta. Schließlich sollen die Astronauten nach ihrem monatelangen Aufenthalt im Weltall die Reporter wieder mit einem strahlenden Lächeln begrüßen können. Die Europäische Weltraumbehörde ESA plant, bis 2014 noch zwei Versorgungsschiffe zur ISS zu schicken. Ob dann auch frische Zahnbürsten mit an Bord sein werden?

Quelle: www.mz-web.de

Wurzelbehandlung mal anders



© mexrix

Jeder kennt sie, jeder nutzt sie: Büroklammern sind kleine nützliche Helfer auf dem Schreibtisch und zum Büroalltag gehören sie einfach dazu. Aus Langeweile entstehen aus ihnen manchmal auch kleine Kunstwerke, zuweilen werden sie auch zweckentfremdet. Um Geld zu sparen, verwendete ein 53-jähriger Zahnarzt aus den USA bei Wurzelbehandlungen seiner Patienten jetzt anstelle von hygienischen Instrumenten aus rostfreiem Edelstahl die kleinen Bürohelfer aus Metalldraht. Dafür musste er sich nun vor Gericht verantworten. Angeklagt wurde er wegen Körperverletzung und Einschüchterung von Zeugen. Generalstaatsanwältin Martha Coakley hielt die Nutzung von Büroklammern zwar nicht grundsätzlich für abwegig. Sie fand, dass diese manchmal sogar vorübergehend eingesetzt werden können. Jedoch hatte der Zahnarzt sie permanent bei seinen Behandlungen genutzt und somit dauerhafte Schmerzen und Entzündungen bei seinen Patienten verursacht. Dem Arzt wird zudem vorgeworfen, ein Regierungsprogramm um 130.000 Dollar (etwa 100.000 Euro) betrogen zu haben.

Quelle: www.berliner-kurier.de

Witze

In der Klinik stößt ein junger Assistenzarzt mit dem Chefarzt zusammen: „Oh mein Gott, verzeihen Sie!“ – „Schon gut, Professor genügt mir.“

„Bitte brüllen Sie wie am Spieß, so laut, wie Sie nur können“, sagt der Zahnarzt zum Mann im Behandlungsstuhl. „Aber wieso?“ – „Das Wartezimmer ist brechend voll, und ich will Boris Becker in zehn Minuten im Fernsehen sehen.“

Ein Ehepaar musste den Urlaub unterbrechen, um den Zahnarzt aufzusuchen. Als sie aufgerufen werden, geht die Frau in den Behandlungsraum. „Ich möchte einen Zahn ziehen lassen, aber ohne Betäubung“, sagt die Frau. Der Zahnarzt fragt ungläubig: „Wirklich, ohne Betäubung?“ – „Ja, natürlich“, erwidert sie. „Und bitte nur mit einer einfachen Zange, ich mag das neumodische Zeug nicht. Einfach rein in den Mund, richtig gehebelt und raus mit dem Backenzahn!“ Der Arzt staunt: „Sie sind wirklich tapfer. Dann setzen Sie sich doch bitte auf den Behandlungsstuhl.“ – „Wieso ich? Mein Mann hat die Zahnschmerzen ...“

Was ist der Unterschied zwischen einer Hebamme und einem Chemiker? Der Chemiker sagt „H₂O“ und die Hebamme „Oha, zwei!“



© vgm

DAS PLUS FÜR SIE!

BEAUTIFIL Flow Plus

Injizierbares Komposit
für den Front- und Seitenzahn

- Geeignet für alle Kavitätenklassen
- Übertreffende physikalische Eigenschaften
- Einfache Anwendung und schnelle Politur
- Innovatives Spritzendesign
- Natürliche Ästhetik über wirksamen Chamäleon-Effekt
- Hohe Radiopazität
- Fluoridfreisetzung

F00
Zero Flow



F03
Low Flow

